



QUIZ 1 - A2



Name :

Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung ☐ a, ☐ b oder ☐ c.

Der Hund - das ideale Haustier

In gut 15 Prozent aller Haushalte, und das in ganz Europa, leben Hunde. Der Hund ist das beliebteste Haustier und nicht die Katze, wie viele glauben würden. Er ist der beste Freund der Kinder, Papas Joggingpartner und Mamas Helfer. Andere Haustiere wie Katzen, Wellensittiche und Goldfische stehen auf Platz zwei. Positiv bei diesen Haustieren ist, dass sie weniger Platz brauchen und auch weniger kosten. Aber Menschen, die einen Hund haben, freuen sich mit ihm spazieren zu gehen, mit ihm zu spielen. Sehr wichtig ist auch, dass Menschen, die ein Haustier halten, meistens gesünder und zufriedener als Menschen ohne Haustier sind. Warum ist aber der Hund das ideale Haustier? Tägliches Spaziergehen verbessert unsere Fitness. Außerdem kann man beim Spaziergehen den Stress des Alltags vergessen. Er hilft uns dabei, nicht an unsere Sorgen zu denken. Oft ist es auch so, dass man unterwegs andere Hundebesitzer kennenlernen kann. Man sollte auch nicht vergessen, dass ein Hund auf unser Haus aufpasst, er liebt uns. Er ist ein Familienmitglied. Wenn man einen Hund als Haustier haben kann, sollte man das tun. Man darf nicht vergessen, ein Hund braucht das Gleiche wie ein Familienmitglied: Liebe, Zeit und seinen eigenen Platz. Er ist kein Spielzeug für die Kinder und die Eltern sollten deshalb vorher genau überlegen, ob sie ihm ein richtiges Zuhause bieten können.

1 Katzen ...

- ☐ a und Wellensittiche sind beliebter als Goldfische.
- ☐ b brauchen nicht so viel Platz wie der Hund.
- ☐ c kosten weniger als Wellensittiche.

2 Hundebesitzer ...

- ☐ a spielen selten mit ihrem Hund.
- ☐ b sind immer gesund und zufrieden.
- ☐ c machen gern Spaziergänge mit ihrem Hund.

Teil 2 Sie lesen die Informationstafel in einem Kaufhaus.

Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. In welchen Stock gehen Sie?

Wählen Sie die richtige Lösung ☐ a, ☐ b oder ☐ c.

1. Stock

Lederwaren, Regenschirme, Reisegepäck, Schreibwaren, Bücher, Musikinstrumente, alles fürs Hobby, alles fürs Haustier

4. Stock

Licht und Wohnen, WC und Bad, Fernseher, Mobiltelefone, Rechner und Tablets, Radios, Lautsprecher, Car Hi-Fi, Autozubehör, PC-Spiele, Batterien, Drucker, Kameras, CDs, DVDs

3. Stock

Uhren & Schmuck, Parfümerie und Kosmetik, Blusen, Damentaschen, Kleider & Röcke, Damenschuhe, Haarpflege

5. Stock

Alkohol und Getränke, Chips, Bäckerei, Konditorei, Fisch und Fleisch, Obst und Gemüse, Süßigkeiten, Cafeteria, Pizzeria, Fundbüro

Erdgeschoss

Information, Angebot der Woche, Post, Presse, Reisebüro, Apotheke, Friseur, Blumen und Pflanzen, Bankautomat, Service, Erste-Hilfe-Station

3 Du interessierst dich für die neuen Handy-Modelle.

- ☐ a 4. Stock
- ☐ b 1. Stock
- ☐ c anderer Stock

4 Deine Mutter liest gern und du möchtest ihr etwas Passendes kaufen.

- ☐ a 3. Stock
- ☐ b 1. Stock
- ☐ c anderer Stock

Teil 3 Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung ☐ a , ☐ b oder ☐ c .

Liebe Sara,

ich freue mich über jede E-Mail von dir. Gestern habe ich die dritte innerhalb von zehn Tagen bekommen und ich bin froh, dir über meinen neuen Schulalltag hier in den USA erzählen zu können, denn der ist ganz anders als in München. Die erste Schulwoche ist inzwischen vorbei. An meinem ersten Schultag holte mich der Schulbus um 7 Uhr von zuhause ab. Das war ganz schön früh, ich musste schon um 6 aufstehen. Es ist ein großer, gelber Schulbus, so wie man ihn in vielen amerikanischen Filmen sehen kann. Die Fahrt dauerte genau 30 Minuten. Mit dem Rad ist es zu weit, sonst würde ich damit fahren. Meine Lehrerin ist sehr freundlich und hilfsbereit. Sie hat mich neben Ann gesetzt, die seit 7 Jahren Deutsch lernt und mir manchmal hilft. Mein Lieblingsfach ist „Nutrition & Wellness“, das habe ich jeden Mittwoch. Es macht mir großen Spaß, denn es ist kein Lernfach. In diesem Fach diskutieren wir, kochen oder machen etwas in der Gruppe. So ein Fach hatte ich in Deutschland nicht. Eine tolle Erfahrung, sag ich dir. Die Schule hier ist wirklich anders als in Deutschland. Eine Schulstunde ist zwischen 45 und 55 Minuten lang und man hat 5 Minuten, um zum nächsten Raum zu gehen. Mittagspause ist zwischen 12 und 12.35 Uhr, also etwas mehr als 30 Minuten. Um 15 Uhr ist dann Unterrichtsschluss. Hausaufgaben gibt es nicht täglich. Es werden aber viele Projekte gemacht, wo alle in Gruppen zusammen-arbeiten müssen. Das finde ich auch prima. Ich bin sicher, ich werde mich sehr bald an alles gewöhnen!

Liebe Grüße

Jutta

5 Wie begann Juttas erster Schultag?

- ☐ a Ein Schulbus hat sie abgeholt.
- ☐ b Man hat ihr einen Film über das amerikanische Schulsystem gezeigt.
- ☐ c Sie ist mit dem Rad zur Schule gefahren.

6 Was hat die Lehrerin gemacht?

- ☐ a Sie hat Jutta nicht viel geholfen.
- ☐ b Sie hat angefangen, Deutsch zu lernen, um Jutta verstehen zu können.
- ☐ c Sie hat Jutta neben ein Mädchen gesetzt, das Deutsch kann.

7 Warum findet Jutta, dass „Nutrition & Wellness“ ein tolles Fach ist?

- ☐ a Weil sie dieses Fach von München her kennt.
- ☐ b Weil es kein Fach wie die anderen Fächer ist.
- ☐ c Weil es einen ganzen Unterrichtstag dauert.

- Teil 4** Sechs Personen suchen im Internet nach Lokalen.
 Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen **a** bis **f**.
 Welche Anzeige passt zu welcher Person?
 Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so **X**.

Ein neuer Picasso?

b

Durch Malen kann man seine Fantasie anregen und auf diese Weise seine Ideen in Form von Bildern zum Ausdruck bringen. Ein sehr schönes Hobby, das die Seele beruhigt und für das man nicht unbedingt großes Talent haben muss.

Es muss nicht immer Klavier sein.

c

Gitarre ist ganz einfach zu lernen. In kurzer Zeit kann man schon ein paar Lieder spielen und ist schon die Seele jeder Party. Nicht nur allein, sondern auch mit Freunden macht das Musizieren großen Spaß.

In der freien Natur

d

Wer die Natur liebt und ein Hobby in der Natur sucht, für den ist Wandern das passende Hobby. Jedes Wochenende ein neues Ziel. Man sieht neue Landschaften und kann diese Erfahrungen auch mit seinen Freunden teilen.

Konzerte, Museen, Pinakotheken

e

Wer sich in seiner Freizeit für Kunst und Kultur interessiert, der sollte Konzerte und Museen besuchen. Es gibt in allen Städten ein großes Angebot, ein Blick ins Netz genügt, so wird es nie langweilig.

Die besten Freunde des Menschen

f

Haustiere sind die besten Freunde des Menschen und für die meisten ein sehr wichtiger Teil in ihrem Leben. Ob Jung oder Alt, das spielt keine Rolle, man muss nur viel Zeit haben und auch etwas Geld ausgeben können.

- 8 Daniel hätte gern einen Hund,
wie sein Freund Robert. ☐
- 9 Nina möchte in ihrer Freizeit Sport
machen. ☐
- 10 Marvin und seine Schwester haben
kulturelle Interessen. ☐